



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandwesen

60 Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Betreff:

Verlagerung der Fernbushaltestelle

Beratungsfolge:

05.11.2014 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

06.11.2014 Bezirksvertretung Haspe

11.11.2014 Stadtentwicklungsausschuss

26.11.2014 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussfassung:

Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Die Haltestelle für Fernbusse ist an den Standort „Parallelspur Kückelhausen“ zu verlegen.

2. Die Bezirksregierung ist als Genehmigungsbehörde der Buskonzessionen entsprechend zu informieren.



Vorbemerkungen:

Das Thema der Haltestelle für Fernbusse beschäftigt die Fachverwaltung bereits seit vielen Jahren. Die ehemals praktizierte Anordnung in der Straße „Am Hauptbahnhof“ (bis zum Jahr 2007) wurde wegen der stetig wachsenden Zahl der Linien verbunden mit

1. der schwierigen Erreichbarkeit der Flächen nach dem Umbau des Bahnhofvorplatzes und Bau des neuen ZOB so wie
2. der Schadstoffbelastung am Graf von Galen Ring

aufgegeben.

Jetzige Situation:

Seit ca. Mitte 2007 ist die Fernbushaltestelle an der Buswende „Loxbaum“ im Bereich Knippschildstraße/ Hagerer Straße eingerichtet.

Dieser Halteplatz ist für alle Fernbuslinien verbindlich festgeschrieben.

An der Haltestelle „Loxbaum“ kommt es immer wieder zu Beeinträchtigungen für die privaten Anlieger. Es liegen massive Beschwerden vor, die einerseits tatsächliche Behinderungen bei der Ein- und Ausfahrt zu/von den Grundstücken zum Inhalt haben, andererseits aber auch Verschmutzung und Lärmbelästigung.

Von daher wird seit einiger Zeit ein geeigneter Standort gesucht, der allen Anforderungen einer Fernbushaltestelle genügt.

Planung:

Die Fachverwaltung hat eine Matrix aufgestellt, die mögliche Standorte den Anforderungskriterien für die Haltestelle gegenüberstellt und bewertet.

Die Matrix ist als Anlage beigelegt.

Als Ergebnis und in der Verkehrsbesprechung abgestimmt geht der Standort der sogenannten „Parallelspur Kückelhausen“ als „best- möglicher“ Standort hervor.

Dieser Standort ist in seiner jetzigen Form bereits geeignet, parallel 3 Reisebusse aufzunehmen. Hier muss nur die Beschilderung angepasst werden. Zusätzlich soll die Aufstellung eines Wartehäuschens erfolgen. Es ist aber auch möglich, den Bereich baulich als Haltestelle umzugestalten und weiter zu entwickeln, wenn sich dieser Standort bewähren sollte.

Entgegen einiger Ansichten handelt es sich bei der „Parallelspur“ einschließlich aller Parkplätze um öffentliche Flächen. Die Parallelspur wurde seinerzeit angelegt, da es sich beim Konrad- Adenauer- Ring als Südumgehung Haspe um eine anbaufreie Straße handelt.



Die Erreichbarkeit der Haltestelle ist aus allen Richtungen möglich- lediglich von der B 7 kommend muss die Wendemöglichkeit an der Hördenstraße genutzt werden, da ein direktes Abbiegen vom Konrad- Adenauer- Ring nicht möglich ist. Die zur Zeit abgedeckte Signalanlage zur Ausfahrt kann jederzeit aktiviert werden.
Es entfielen ca. 8 Längsparkplätze.

Finanzielle Situation:

Die Personal- und Beschilderungskosten sind im Rahmen des Budgets WBH gedeckt

Sollte ein Wartehäuschen neu beschafft werden müssen, muss mit ca. 9.000,- € gerechnet werden.

Die Finanzierung kann aus der sogenannten Regionalisierungspauschalen erfolgen.

Anlagen:

1. Bewertungsmatrix
2. Luftbild Parallelspur Kückelhausen

gez.
Thomas Grothe,
Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste
und Personenstandwesen
60 Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

